

Stephan Wiesner

2. Auflage

Landschaftsfotografie Tutorial

Trainingsbuch zum Fotografieren lernen

Inhalt

	VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE	13
Kapitel 1	EINLEITUNG	15
1.1	Voraussetzungen	16
1.2	Was ist Landschaftsfotografie – und was lernst du hier nicht?	17
1.3	Aufbau des Buches	-, 17
1.4	Wie das Buch funktioniert	18
1.5	Software für die Nachbearbeitung	21
Kapitel 2	WARUM LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE SCHWIERIG IST	23
Kapitel 3	VORURTEILE IN DER LANDSCHAFTS- FOTOGRAFIE	27
3.1	Die Sonne geht nicht im Osten auf	29
3.2	Die Kamera spielt in der Landschaftsfotografie kaum eine Rolle	31
3.3	Man kann nicht nur im Urlaub schöne Landschaftsfotos machen	32
3.4	Die Technik der Kamera ist nicht kompliziert	33
3.5	Auch mit einer günstigen Kamera kann man scharfe Fotos machen	34
3.6	Landschaftsfotografen arbeiten nicht nur mit Weitwinkelobjektiven	34
3.7	Landschaftsfotos kann man nicht nur zum	
3.8	Sonnenauf- und -untergang machen Stimmungsfotos brauchen keine maximale	35
3.0	Qualität	36
3.9	Sich wiederholende Muster	37
3.10	Silhouetten fotografieren	37
Kapitel 4	WAS IST EIN GUTES FOTO?	39
Kapitel 5	GIB DEINEM FOTO EINE UNTERSCHRIFT	45

Kapitel 6	BEST PRACTICES FÜR DIE BILDKOMPOSITION	49
6.1	Die Drittel-Regel	50
6.2	Führende Linien, um den Blick zu lenken	52
6.3	Wege als führende Linien: Wandern am	
	Kärlingerhaus	53
6.4	Gib dem Betrachter einen Referenzpunkt für	-6
6 -		56
6.5 6.6		59 62
6.7		63
6.8		65
6.9		69
6.10		70
6.11		, - 72
Kapitel 7	WIE FINDET MAN SCHÖNE ORTE ZUM FOTOGRAFIEREN?	75
7.1		, 5 76
7.2		, s 78
7.3	Foto-Locations am heimischen Computer	
		78
7.4		79
7.5		80
7.6	Thematische Suchen und Speicherung von Ideen	81
7.7		82
7.7 7.8		82
7.9		83
7.10		84
7.11	In Blendenstufen denken	86
7.12	Bei welcher Blende ist mein Objektiv am schärfsten?	86
7.13	Heißt es nun Tiefenschärfe oder	_
, ,		87
Kapitel 8	DIE VERSCHLUSSZEIT VERSTEHEN 8	39
8.1		9 0
8.2	Lange Belichtungszeiten, um Wasser	
	darzustellen	91
8.3	Exkurs Sportfotografie: Bewegung darstellen	91

94 95
95
95
97
98
99
101
102
104
104
107
111
111
111
113
113
113
113 114 115
113 114 115 116 117
113 114 115 116 117 118 119
113 114 115 116 117 118 119
113 114 115 116 117 118 119

Kapitel 16	NEBEL	133
16.1	Wohleibrücke im Nebel	137
Kapitel 17	PANORAMABILDER FOTOGRAFIEREN	
	OHNE AUSRÜSTUNG	141
17.1	Panorama im Automatik-Modus erstellen	142
17.2	Panorama fotografieren und in Lightroom zusammensetzen	143
17.3	Bergsee-Panorama	146
Kapitel 18	DEN PERFEKTEN SONNENAUFGANG	440
.0.	FOTOGRAFIEREN	149
18.1 18.2	Vor der Technik kommt die Story	150
18.3	Manueller Weißabgleich für schönere Farben	150 152
18.4	Fokussieren gegen die Sonne	153
Kapitel 19	WASSERFÄLLE FOTOGRAFIEREN	157
19.1	Lange Belichtungszeit für Wasserfälle	159
19.2	Wasserfall als Hintergrundelement	160
19.3	Menzenschwander Wasserfälle im	
19.4	Schwarzwald	161 163
Vanital aa	BERGSEE BEI SCHLECHTEM WETTER	165
Kapitel 20		
Kapitel 21	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG	169
	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG Technik	
Kapitel 21	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG	169
Kapitel 21 21.1	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG	169 170 171
Kapitel 21 21.1 21.2 Kapitel 22	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG Technik Vorbereitung: HDR- und DRO-Funktion SEE BEI NACHT – VOLLMOND STATT SONNE	169 170 171 173
21.1 21.2	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG	169 170 171
Exapitel 21 21.1 21.2 Kapitel 22 22.1 22.2	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG Technik Vorbereitung: HDR- und DRO-Funktion SEE BEI NACHT – VOLLMOND STATT SONNE Wie groß soll der Mond sein?	169 170 171 173 175 176
Kapitel 21 21.1 21.2 Kapitel 22 22.1 22.2 Kapitel 23	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG. Technik. Vorbereitung: HDR- und DRO-Funktion. SEE BEI NACHT – VOLLMOND STATT SONNE. Wie groß soll der Mond sein?. Mond mit Gesicht. LANGZEITBELICHTUNG VON WASSER	169 170 171 173 175 176
Exapitel 21 21.1 21.2 Kapitel 22 22.1 22.2	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG Technik Vorbereitung: HDR- und DRO-Funktion SEE BEI NACHT – VOLLMOND STATT SONNE Wie groß soll der Mond sein? Mond mit Gesicht	169 170 171 173 175 176
Kapitel 21 21.1 21.2 Kapitel 22 22.1 22.2 Kapitel 23 23.1	BERGSEE BEI SONNENAUFGANG. Technik. Vorbereitung: HDR- und DRO-Funktion. SEE BEI NACHT – VOLLMOND STATT SONNE Wie groß soll der Mond sein?. Mond mit Gesicht LANGZEITBELICHTUNG VON WASSER. Langzeitbelichtung ohne Zubehör.	169 170 171 173 175 176

23.4	Einsatz eines Graufilters	181
23.5	Weiterführende Informationen	182
23.6	Der Photoshop-Trick	183
Kapitel 24	BULB-MODUS FÜR UNBEGRENZT	
,,	LANGE BELICHTUNGEN	185
Kapitel 25	LANGZEITBELICHTUNG AN DER	
Rapitet 25	OSTSEE	187
Kapitel 26	MIT EINEM POLFILTER REFLEXIONEN	
Kapitet 20	IN WASSER REDUZIEREN	189
26.1	Über Mel Weber	192
26.2	Was hat Mel in ihrem Fotorucksack?	193
Kapitel 27	SCHNEE RICHTIG BELICHTEN	195
27.1	Tipps für das Fotografieren im Winter	197
Kapitel 28	HYPERFOKALE ENTFERNUNG	201
28.1	Fokussieren auf die leere Luft	204
Kapitel 29	SONNENSTERNE FOTOGRAFIEREN	205
Kapitel 30	DIE MILCHSTRAßE FOTOGRAFIEREN	209
30.1	Wo kann man die Milchstraße fotografieren?	210
30.2	Fokussieren im Dunkeln	211
30.3	Die richtigen Einstellungen finden	212
30.4	Tipps für die Bildkomposition	213
30.5	Nachbearbeitung	214
Kapitel 31	TIPPS FÜR SCHÄRFERE FOTOS	215
Kapitel 32	KAUFTIPPS FÜR DEINE AUSRÜSTUNG	221
32.1	Kauftipps für Kameras	221
32.2	Kauftipps für Weitwinkel-Objektive	224
32.3	Kauftipps für ein Stativ	225
32.4	UV-Filter oder Schutzfilter	227
32.5	Graufilter	228
32.6	Grauverlaufsfilter	228

Kapitel 33	DAS WICHTIGSTE WERKZEUG:	
	EIN GUTER MONITOR	229
33.1	Tipps für den Kauf von einem Monitor	229
33.2	Genauso wichtig: dein Arbeitsraum	230
33.3	Muss man seinen Monitor kalibrieren?	231
Kapitel 34	WIE MAN DIE FREUNDIN FÜRS	
	FOTOGRAFIEREN BEGEISTERT	233
34.1	Motivation durch Einbinden in die Planung	234
34.2	Drück ihr die Kamera in die Hand	234
34.3	Vertrauen ist alles	235
34.4	Zeig ihr, dass sie schön ist	235
Kapitel 35	AUSRÜSTUNGS-CHECKLISTE FÜR	
, 33	LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE	237
Kapitel 36	MEINE EIGENE STORY: WARUM	
	FOTOGRAFIERE ICH LANDSCHAFTEN?	239
Kanitel 27	SCHLUSSWORT	243
Tupitet 3/		-43
	INDEX	2/15

Vorwort zur zweiten Auflage

Zwei Jahre ist das Landschaftsfotografie-Tutorial jetzt im Buchhandel und es ist viel passiert in dieser Zeit – und gleichzeitig sehr wenig. Statt der Sony A6000 arbeite ich inzwischen mit der Sony A6300 – aber meinen Fotos sieht man das nicht an. Canon 6D oder Nikon D750 sind noch immer bei mir im Einsatz. Da ich inzwischen mein eigenes Premium-Magazin herausbringe, spielt der Druck in sehr hoher Auflösung eine Rolle für mich. Eine der wenigen Ausnahmen, bei der die Technik eben doch einen Unterschied macht. Inhaltlich erstelle ich keine »besseren Fotos«, wenn ich neue Kameras wie die Nikon D850 teste.

Die Tipps und Tricks aus diesem Buch sind weiterhin gültig. Ich wende sie in meiner täglichen »Arbeit« an. Neu hinzugekommen ist das Kapitel zum Fotografieren der Milchstraße, das 2016 noch neu für mich war. Die Bildkomposition »Leerer Raum« habe ich ergänzt und halte inzwischen bewusst Ausschau nach entsprechenden Bildausschnitten. Einzelne Fotos habe ich ausgetauscht und ein paar Absätze umgeschrieben oder ergänzt, für das bessere Verständnis.

Hunderte Mails und Messages haben mich bezüglich dieses Buchs erreicht. Mein Plan war: Ein Motivations-Buch zu schreiben. Das ist offenbar gelungen. dir, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich eine gute Unterhaltung und hoffe, dich vom Sofa raus in die Natur zu bringen.

Bern, 14.02.2018 Stephan Wiesner





Einleitung

»Sometimes I do get to places just when God's ready to have someone click the shutter.«

Ansel Adams

Stehst du manchmal bei Sonnenuntergang an einem schönen See, genießt die Farben und die Natur, machst ein Foto, und daheim sieht es flau und viel zu hell aus? Sind deine Fotos nicht so scharf wie die von anderen Fotografen? Möchtest du bessere Landschaftsfotos machen, weißt aber nicht genau, welche Einstellungen du vornehmen sollst? Überfordert dich die Technik deiner Kamera manchmal? Hast du diverse Fotografie-Bücher gelesen – und nur wenig daraus mitgenommen?



1/80 Sek. bei f / 4.5 DSC-RX100M3 mit ISO 100 und 24-70mm F1.8-2.8

Fotografieren ist im Wesentlichen ein Handwerk. Und daher lernbar. Wenn man die einzelnen Techniken erklärt bekommt, klingen sie zunächst einfach – die Probleme kommen dann, wenn man sie anwenden möchte. Man vergisst Dinge,

Abbildung 1.1 Erdpyramiden in Südtirol

wenn man sie nicht oft genug selbst angewendet hat, um sie tief ins Stammhirn zu brennen. Und das versuche ich mit diesem Buch zu erreichen. Ich möchte dir nicht nur die Technik, das Handwerkzeug in die Hand geben. Du sollst Spaß am Fotografieren finden und motiviert sein, loszuziehen.

Nicht nur lesen, auch ausprobieren ist das Motto!

Dieses Buch ist anders als andere Fotobücher. Wenn du ein Einsteiger oder ambitionierter Hobbyfotograf bist, dann findest du hier viele Tricks, die zu »besseren« Fotos ohne aufwändige Nachbearbeitung führen. Aber das funktioniert nicht daheim auf dem Sofa. Die vielen Übungen im Buch kannst du daheim auf dem Balkon machen, am Morgen auf dem Weg zur Arbeit, beim Sonntagnachmittagspaziergang oder wo auch immer – nur nicht auf besagtem Sofa.

Geh am besten alle Kapitel durch und mach die Übungen. Mach sie auch dann, wenn du denkst, dass du die Technik verstanden hast. Es ist einfach, daheim im Warmen zu denken: »An dem See stelle ich die Kamera auf 3 Sekunden Belichtungszeit« – aber am See merkst du dann evtl., dass du Wind und Wellen oder den Graufilter vergessen hast und das gar nicht geht (siehe den Gastbeitrag im Kapitel »Langzeitbelichtung von Wasser«). Und dann? Be prepared!

Das Spannende an der Landschaftsfotografie ist für mich, dass es einfach erscheint – und dennoch so furchtbar schwer ist.

1.1 Voraussetzungen

Das Buch richtet sich an Hobby-Fotografen, die Landschaften fotografieren lernen möchten. Die vorgestellten Techniken können überwiegend mit jeder Kamera, inklusive des Smartphones, angewendet werden.

Lediglich fortgeschrittene Techniken, wie die Langzeitbelichtung am Wasser, benötigen evtl. eine Kamera, die man im manuellen Modus bedienen kann. Die Bedienung deiner Kamera kann ich dir in diesem Buch jedoch nicht erklären, dafür hast du ein Handbuch. Ich werde dir aber die notwendige Hilfe geben und erklären, warum du etwas wie einstellen sollst. Dann findest du im Handbuch schnell den entsprechenden Abschnitt. Ich schreibe dann z.B.: »Stell Blende 8 ein«, und du schaust im Kapitel »Die Blende einstellen« in deinem Handbuch nach (siehe den Abschnitt 7.8, »Die Blende verstehen«).

Diese Bereitschaft solltest du mitbringen. Auch wirst du schnell sehen, dass wir nur sehr wenig einstellen. Die Kamera-Technik in der Landschaftsfotografie ist sehr einfach.

Du musst keine Fotobearbeitungssoftware verwenden (aber es hilft), und außer einem Stativ brauchst du keine teure Zusatzausrüstung.

Was du mitbringen solltest – bzw. ich versuchen werde, in dir zu wecken: Neugier. Spaß am Ausprobieren. Freude an der Natur und die Bereitschaft, ein wenig zu üben. Und die Bereitschaft, bei Sonnenaufgang vor Ort zu stehen.



Abbildung 1.2Zum Sonnenaufgang am Hintersee in
Berchtesgaden

1/125 Sek. bei f / 2.2 DSC-RX100M3 mit ISO 125 und 24-70mm F1.8-2.8

1.2 Was ist Landschaftsfotografie– und was lernst du hier nicht?

Die Landschaftsfotografie setzt sich mit der Abbildung der belebten und unbelebten Umwelt des Menschen auseinander. Sie steht in einem engen Zusammenhang mit der Naturfotografie, der Architekturfotografie, aber auch der Stilllebenfotografie, wenn sich die Betrachtungsräume beispielsweise den gestalteten Parks und Gärten annähern.

https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaftsfotografie

Ich meine mit Landschaftsfotografie das Fotografieren von Landschaft. Wir werden auch mal Menschen oder Tiere auf den Fotos sehen – aber das ist kein Schwerpunkt. Auch ein Haus oder eine Brücke können wir mit aufnehmen – aber es geht hier nicht um Architekturfotografie oder Industrielandschaften.

Vereinfacht gesagt, meine ich alles, was man fotografiert, wenn man wandern geht. Da ich in der Schweiz wohne und wir kein Meer haben, lasse ich das Thema »Fotografieren am Meer« komplett weg. Die vorgestellten Best Practices und Techniken lassen sich aber natürlich auch am Meer einsetzen. Ein Meer ist doch nichts anderes als ein sehr großer See, oder?

Gar nicht behandeln werde ich das Thema Makrofotografie und verwandte Themen, wie Insekten, Blumen, etc.

1.3 Aufbau des Buches

Das Buch beginnt mit einer Reihe von Best Practices für die Komposition von Landschaftsfotos. Diese sind unabhängig von Kamera, Belichtung, etc. Sie sol-

len dir helfen, Landschaftsfotos sofort anders zu sehen – und auch anders zu erstellen. Der Einsatz von führenden Linien z.B. kann auch mit der Smartphone-Fotografie zu einer stärkeren Bildwirkung führen.

Dann beginnen wir mit etwas technischeren Themen. Die Kapitel sollen dir helfen, deine Kamera besser kennenzulernen. Du lernst, wie du verhinderst, dass deine Fotos ausgebrannte (überbelichtete) Stellen haben, wie man auf verschiedene Arten Panoramaaufnahmen erstellen kann, und wie man Langzeitbelichtungen am Wasser erstellt.

Erst am Ende des Buches gehe ich auf Kauftipps für deine Ausrüstung ein (Kapitel 32). Das soll mein Motto unterstützen:

Fotos werden von Zeigefinger und Kopf erstellt, nicht von der Kamera.

Motivation ist der vielleicht wichtigste Punkt in der Landschaftsfotografie. Ich werde versuchen, dich zu motivieren. Dazu motivieren, mit deiner Kamera zu spielen, Dinge auszuprobieren und vor allem: rauszugehen und zu fotografieren. Und früh aufzustehen ...

Abbildung 1.3Nikon D90 bei
Sonnenaufgang



1/60 Sek. bei f / 9.0 ILCE-6300 mit ISO 1000 und E 16-70mm F4 ZA OSS

1.4 Wie das Buch funktioniert

If I have any »message« worth giving to a beginner it is that there are no shortcuts in photography.

Edward Weston

Warum ist es schwer, Fotografieren zu lernen? Es ist einfach, Blende 8 einzustellen und es ist auch einfach, eine Belichtungszeit von 20 Sekunden einzustellen. Es ist auch einfach, auf einem Smartphone ein Foto zu erstellen, von dem einem der Ausschnitt gefällt. Erst wenn alles zusammenkommt, dann wird es schwierig. Das Licht ändert sich ständig, Wolken kommen und gehen, Blätter verfärben

sich. Der Mond nimmt zu und wieder ab. Deswegen gibt es hier keine Rezepte und kein Auswendiglernen. Betrachte mich als Tutor, der hinter dir steht und dir ins Ohr flüstert: »Zeig mir mal das Histogramm« (siehe Kapitel 13, »Das Histogramm verstehen«). Und dann wirst du rot und drückst die Display-Taste (Sony) oder Info-Taste (Canon), bis das Histogramm erscheint.

Der eigentliche Clou dieses Buches ist aber die Gesamtliste der Techniken und Übungen. Die Liste kannst du dir als PDF herunterladen und ausdrucken:

https://goo.gl/2dQuEL.

Falls du die Links im Buch bequem anklicken möchtest, kannst du dir hier eine Link-Liste herunterladen: www.mitp.de/830



Abbildung 1.4Meine eigene Fotowand

1/30 Sek. bei f / 2.2 iPhone 6 mit ISO 100 und iPhone 6 back camera 4.15mm f/2.2

Häng sie dir an die Küchenwand, und wenn du alle Themen abgehakt hast – dann bist du ein Landschaftsfotograf! Die Liste ist so sortiert und gekennzeichnet, dass sie praxistauglich ist. Verregneter Sonntag? Mach die Wolken-Übung oder die Langzeitbelichtung am Wasser! Plötzlicher Schneefall? Dann übe das Belichten im Schnee! Keinen Bock rauszugehen? Dann such dir ein anderes Hobby.

Du kannst anhand der Liste zu jedem Zeitpunkt deinen Fortschritt sehen. Und wenn du mal wieder bei einem Sonnenaufgang unterbelichtete Fotos mit nach Hause bringst – dann weißt du, welche Übungen du wiederholen musst (und dass du das Histogramm schon wieder vergessen hast).

Die Kapitel in diesem Buch bestehen aus zumeist einer Anekdote zum Thema, der Beschreibung der Technik mit Beispielfotos und einer Übungsaufgabe. Die Fotos sind fast alle im deutschsprachigen Raum aufgenommen – es gibt für dich also keine Ausrede, auf den nächsten Urlaub zu warten. Die Aufgaben können überwiegend daheim auf dem Balkon oder vor der Tür, z.B. auf dem Weg zur Arbeit,

durchgeführt werden. Ziel der Übungen ist es nicht, Top-Fotos zu erstellen, sondern die Technik zu verstehen und deine Kamera besser kennenzulernen.

Einige der Techniken bleiben mit offenen Fragen im Raum stehen – die du mit den Übungen selbst beantworten kannst. Wenn du also lediglich berieselt werden möchtest – dann hast du wahrscheinlich schon andere Fotografiebücher im Regal, die dir nicht geholfen haben.

Ich bekomme tausende Mails, Messages und Kommentare im Jahr von Hobbyfotografen. Die allermeisten Fragen sind Kauffragen und Bedienungsfragen zur gekauften Ausrüstung. Für Landschaftsfotografie braucht man nicht zwingend eine teure Ausrüstung. Wichtiger ist es, die vorhandene bedienen zu können. Prinzipiell steht das zwar im Handbuch – aber, eben, wer liest schon Handbücher?

In den Übungen bitte ich dich, Fotos mit bestimmten Einstellungen zu erstellen. Wie das geht, steht im Handbuch. Du kannst dann also zielgerichtet lernen, wie du etwas einstellst. Das Warum erkläre ich im Text.

Zusätzlich zum Text verlinke ich auf viele weiterführende Ressourcen – Youtube-Videos, Blogartikel, Wikipedia-Beiträge etc. Dadurch kannst du dein Wissen zusätzlich vertiefen.

Eine Anmerkung noch zu den im Buch verwendeten Fotos: Ich blende die Kamera und die Einstellungen ein – sofern möglich. Einige Fotos sind mit einem manuellen Objektiv aufgenommen worden, daher habe ich die Einstellungen nicht. Insbesondere das 12mm Samyang taucht häufig an der Sony A6000 oder A6300 auf (siehe nächstes Foto). Meinen Testbericht dazu findest du hier:

https://goo.gl/pQt37N.

Abbildung 1.5 Lichtmalerei auf Zelt bei Mondlicht in den Alpen



20.0 Sek. ILCE-6000 mit ISO 400

1.5 Software für die Nachbearbeitung

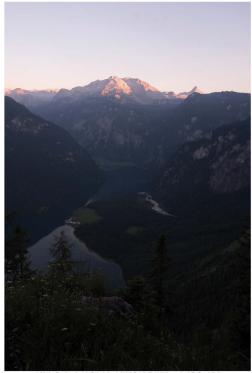
In diesem Buch geht es im Schwerpunkt ums Fotografieren, nicht um das Nachbearbeiten von Fotos. Meine persönliche Meinung ist, dass das Nachbearbeiten viel zum Ergebnis beiträgt. Entsprechend werde ich darauf am Rande eingehen und Interessierte auf weiterführende Artikel und Videos verweisen. Voraussetzung für eine Nachbearbeitung ist aber immer eine gute Ausgangsbasis.

Wenn du bislang noch keine Nachbearbeitung machst, dann möchte ich dir dies dringend empfehlen. *Adobe Photoshop Lightroom* gibt es als Testversion – und auf meinem Youtube-Kanal gibt es eine kostenlose Playlist mit einer Einführung in das Programm:

https://goo.gl/r1rFSC.



1/10 Sek. bei f / 13 NIKON D750 mit ISO 100



1/10 Sek. bei f / 13 NIKON D750 mit ISO 100

Mein Lightroom-Preset für Landschaftsfotografie gibt es gratis im Blog zum Download:

https://goo.gl/mUICOz.

Abbildung 1.6 Königssee bei Sonnenaufgang mit und ohne Nachbearbeitung.



1/60 Sek. ILCE-6300 mit ISO 200

Abbildung 1.7Sonnenuntergang an einem Bergsee in der
Schweiz

Index

Numerisch

500px 78	Buchaufbau 17 Bulb-Modus 185, 186
A	
A-/AV-Modus	D
siehe auch Blendenautomatik 33	Der Über-die-Schulter-Trick 69
Adobe Photoshop Lightroom 21	Details fotografieren 63
Ansel Adams 15, 23, 39, 49	Drittel-Regel 50
Arbeitsraum 230	DRO 129, 170
Ausgebrannte Wolken 117	Dynamic Range 150, 223
Ausrüstung 221	Dynamic Range Optimisation 129
Ausrüstungs-Checkliste	Dynamic Range Optimizer 171
Landschaftsfotografie 237	Dynamikumfang 126, 151
В	E
Bayern 53	Edward Weston 18
Belichtungsreihen 122, 125, 127	Eibsee in Bayern 59
erstellen 124	Emotionen 40
Bergfotos 32	
Bergsee bei schlechtem Wetter 165	F
Bergsee bei Sonnenaufgang 169	Farbtemperatur 135, 152
Berner Oberland 51, 64	Faustforme
Bewegung darstellen 91	für scharfe Fotos 91
Bildausschnitt 33	Fernauslöser 178
Bildkomposition 49	Flare 145
Best Practices 49	Fokussieren
Bildrauschen 94	auf die leere Luft 204
Bildschirmlupe 112	gegen die Sonne 153
Bildtiefe 53, 62	Foto
Blaue Stunde 114 Blauer Himmel 113	in seiner Entstehung erleben 43
Blende 83	planen 24, 166
Blende 8 86, 99, 167	Fotografen-Kreisel 70
verstehen 82	Fotografieren im Winter 197
Wahl der 69	Foto-Locations
wählen 84	am heimischen Computer erkunden 78
Blende und Zoom	Fotorucksack 193
Üben mit 86	Fotos
Blende.	mit Blitz 91 Frühlingslandschaft 116
offene 84	
Blendenstufen 86	Führende Linien 52
Blinkies 118, 119	

Bokeh 87, 207

G	L
Gesamtliste Techniken und Übungen 19	Lagerfeuer 36
Glatzen-Trick 154	Landschaftsfotografie 17
Gletscher 35	Langzeitbelichtung 146, 150, 170, 178
Google Earth	an der Ostsee 187
Visualisieren mit 79	im Regen 180
GPS-Daten 78	ohne Zubehör 178
Graufilter 16, 91, 161, 170, 171, 175, 181, 228	von Wasser 177
Grauverlaufsfilter 228	Licht 24, 83
oracvertadisinter 220	beobachten 29
	Lightroom. 111
Н	Lightroom-Preset für Landschaftsfotografie 21
HDR 123, 126, 150, 166, 167, 170, 176	Lüneburger Heide 70
in der Kamera erstellen 127	Luneburger ricide 70
Helligkeit 134	
High Dynamic Range 125	M
Himmel	Manueller Modus 97
leicht bewölkt 119	mit Histogramm verwenden 99
Histogramm 19, 98, 99, 113, 114, 116, 118,	mit Spot-Belichtung 98
119, 135	Manueller Weißabgleich 152
Beispiele 114	Marco Panniger 187
Schnee und Eis und Sonne 115	Martin Wehrmann
Übung 113	Gastbeitrag 76
verstehen 111	Matterhorn 59
Hyperfokale Entfernung 201	Mel Weber 189, 192
71.	Menzenschwander Wasserfälle im Schwarz-
	wald 161
	Milchstraße 95, 209
Irland 89	Mond 176
ISO 91, 94, 96	Verlauf 30
verstehen 93	Mondgröße 175
ISO-Rauschverhalten 36	Monitor 229
ISO-Wert 94, 216	kalibrieren 231
ISO-Werte 83	Kauftipps 229
	Motivation 18, 234
K	Muster 37
	musici y
Kamera 31	
horizontal ausrichten 109	N
Kauftipps 221	Nebel 25, 133, 136
Kompaktkamera 31	Nikon-Kamera 113
vertikal ausrichten 109	Nodalpunktadapter 144
wetterfeste 102	
Kameraausrüstung 101	0
Kamerabedienung	0
Drill-Ausbildung 104	Objektiv 104
Kamera-Haltung 91	Weitwinkel 107
Kamerahaltung 216	Objektive 34
Kerzenlicht 155	Teleobjektiv 34
Königssee-Umrundung 46	Weitwinkelobjektiv 34

P	Smartphone-Apps für die Planung 80
Panorama 34, 98	Sommer und Winter
Bergsee 146	Unterschiede 30
Brenizer-Methode 144	Sonnenaufgang 25, 30, 150
im Automatik-Modus erstellen 142	fotografieren 149
im manuellen Modus 146	Richtig belichten 150
in Lightroom zusammensetzen 143	Sonnenlicht 30
Weitwinkel 145	Sonnenstern 224
Panoramabilder	Sonnensterne fotografieren 205
ohne Ausrüstung 141	Sonnenuntergang 150
Papier und Bleistift 82	Spinnennetz 32
Patric Großimlinghaus 161	Sportfotografie
Perspektive	Exkurs 91
seitliche 66	Spot-Messung 122
von unten 67	Standort 109
PhotoPills 30	Stativ 91, 160, 167, 216, 225
Photoshop 183	Kauftipps 225
Polarisationsfilter	wasserdicht 174
Polfilter 159, 189, 190	Steilheit oder Höhe darstellen 65
	Stimmungsfotos 36
R	stürzende Linien 109
	Suchen und Speicherung von Ideen 81
Rahmen, 59	Südtirol 47, 60, 121, 133, 135, 141, 149
Rauschen 94	
in den Schatten 130 RAW-Datei 113, 126	T
Farbe 152	Tageslichtfoto 24
Umwandlung in ein JPG 126	Tageszeit 33
Referenzpunkt für die Größe 56	Temperatur
Reflexion 170	bei ISO-Rauschen 94
Remo Käser 137	Tiefenschärfe 87, 167
Rule of Thirds	Timer 178
siehe Drittel-Regel 50	TPE 30, 80
Siene Britter Reger 30	
S	U
	Überbelichtungswarnung 118
Scharfe Fotos	Uhrzeit zum Fotografieren 24
Tipps 215	Unterschrift
Schärfentiefe 87, 204	für ein Foto 45
Schless Lightenstein 78	UV-Filter 227
Schloss Lichtenstein 78	0 V Titter 22/
Schnee 116, 196	
richtig belichten 195	V
Schöne Orte zum Fetegrafieren 75	Vergissmeinnicht 58
Schöne Orte zum Fotografieren 75 Schutzfilter 227	Verschlusszeit 83, 89, 218
Schwarzwald 95	kürzere 90
See bei Nacht 173	Vollmond 46, 174
Selfie 69	Voraussetzungen 16
Silhouetten 37	Vordergrund 170
Simulation 37	Vorurteile in der Landschaftsfotografie 27



Wasser
glatt darstellen 91
Wasserfall 35
Wasserfall als Hintergrundelement 160
Wasserfall bei Adelboden 56
Wasserfälle 159
fotografieren 157
Lange Belichtungszeit 159
Wasserwaage einsetzen 159
Weißabgleich 135, 175

Weitwinkel 83 Weitwinkelobjektiv 66, 109 Weitwinkel-Objektive Kauftipps 224 Wolken richtig belichten 121

ZZeitautomatik 33
Zoom-Objektiv 85